

Antrag für weiterführende Schulen zur Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform zum Schuljahr 2021/2022

Auf dem Dienstweg

Staatliches Schulamt (spätestens 01.10.2020)

Regierungspräsidium (spätestens 01.11.2020)

Antrag der Stadt/Gemeinde auf Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform

Schulname

Dienststellennummer

Straße

PLZ/Ort

Landkreis/Stadtkreis

Telefon

Fax

E-Mail

Schulleitung

Schulträger

ggf. weitere beteiligte
Kommunen

Staatliches Schulamt

Regierungspräsidium

Formale Genehmigungsvoraussetzungen

(von der Schule auszufüllen)

a) Antrag für eine offene Ganztagschule (4 Tage mind. 7 Zeitstunden) für folgende Schulart:

	HS/WRS			
einzigig - durchgängig einzügige HS/WRS - jahrgangsübergreifende Gruppen möglich - mind. 20 teilnehmende Schülerinnen und Schüler - Teilnahme an drei oder vier Tagen (verbindlich)	<input type="checkbox"/>			
	HS/WRS	SBBZ L* (Hauptstufe)	RS	GYM (Sek1)
mehrzügig - jahrgangsbezogene Gruppen - mind. 20 teilnehmende Schülerinnen und Schüler - Teilnahme an drei oder vier Tagen (verbindlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schulverbund			
schulartübergreifend in der Sekundarstufe 1 - schulartübergreifende, jahrgangsbezogene Gruppen - mind. 25 Schülerinnen und Schüler - Teilnahme an drei oder vier Tagen (verbindlich)	<input type="checkbox"/>			

* Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ L)

Der Ganztagsbetrieb muss dauerhaft eingerichtet sein.

Die Mindestschülerzahl muss an allen Ganztagen erreicht werden. Zum Erreichen der Mindestschülerzahl können auch Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an ein oder zwei Tagen angemeldet werden.
(Die Wahlmöglichkeit schränkt sich ein, wenn nachmittags Unterricht nach Kontingenztafel stattfindet.)

Der sukzessive Ausbau ist möglich mit dem Ziel, dass im Endausbau ein GT-Zug oder mehrere Ganztagsklassen/-klassenstufen eingerichtet sind.

Ein Musterfragebogen, der zur Bedarfserhebung herangezogen werden kann, ist beigelegt. Die dort abgefragten Daten sind zur Bedarfsermittlung notwendig.

b) Prognose der teilnehmenden Klassen, Schülerinnen und Schüler:

(Hortschüler/innen zählen nicht als teilnehmende Schüler/innen)

Klassenstufe	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (ggf. nach Schularten)	Anzahl der teilnehmenden Ganztags Schülerinnen und Schüler (ggf. nach Schularten)	Anzahl der Ganztagsgruppen	Einrichtung / Ausbau im Schuljahr:
5				
6				
7				
8				
9				
10				
Σ 5-10				

Pädagogisches Konzept der Schule

(Von der Schule auszufüllen. Zur Beantwortung reichen **kurze stichwortartige Sätze**, die sich auf das Wesentliche konzentrieren.)

1. Schulsituation

1.1 Beschreiben Sie das soziale Einzugsgebiet der Schule und die Ausgangslage der Schülerschaft.

2. Leitbild und Bildungskonzept der Schule

2.1 Welche Bildungsziele und Grundorientierung liegen dem Ganztagskonzept der Schule zu Grunde?

2.2 Welche unterrichtsbezogenen Ziele werden mit der Ganztagskonzeption verfolgt? Konkretisieren Sie dies an einem Beispiel.

3. Organisationsstruktur der Ganztagschule

Bitte beachten Sie die Rahmenbedingungen:

- nicht mehr als 5 Unterrichtsstunden am Vormittag
 - ggf. späterer Unterrichtsbeginn
 - mehrere, längere (Bewegungs-)Pausen
 - exemplarische Stundenpläne (aller betreffenden Klassenstufen)
- Bei Abweichungen hiervon ist dies detailliert zu begründen.

3.1 Welche Rhythmisierung und Veränderung der Zeitstruktur soll umgesetzt werden?

3.2 Wie wird die Vereinbarkeit von Halbtags- und Ganztagsbetrieb in Abhängigkeit der Rhythmisierung gewährleistet?

3.3 Wie erfolgt die Organisation des Mittagessens? (Räumlichkeiten, Bereitstellung des Mittagessens, Betreuung beim Mittagessen)

3.4 Erläutern Sie die Gestaltung und Organisation der Mittagspause.

3.5 In welcher Form sollen der Ganztagsbetrieb organisiert werden? (klassen- oder jahrgangübergreifende Angebote, zeitlicher Wechsel der Angebote, Personaleinsatz, Einsatz der zusätzlichen Lehrerwochenstunden)

3.6 Welche schulinternen Regelungen gibt es zur Personalstruktur, Personalorganisation und Kooperation?

3.7 Mit welchen außerschulischen Partnern (insbesondere kommen gemeinnützige Vereine, Verbände und Organisationen bis hin zu Einzelpersonen in Betracht - aus den Bereichen wie Sport, Musik, Kultur, Jugendarbeit und -hilfe, Umwelt, Weiterbildung etc.), Institutionen, Vereinen, Kirchen, etc. arbeitet die Schule zusammen? .

3.8 Wie sind Eltern und Schüler/-innen in die Gestaltung des Ganztagsbetriebs eingebunden?

3.9 Welche Raumnutzungsplanung gibt es für den Ganztagsbetrieb?

4. Pädagogische Gestaltungselemente

4.1 Wie erfolgt eine inhaltliche Verknüpfung von Vor- und Nachmittag inkl. Mittagsband ausgehend vom Schulcurriculum und den pädagogischen Leitzielen der Schule?

4.2 Beschreiben Sie das Lern- und Förderkonzept der Schule.

4.3 Wie werden Aufgaben- und Übungszeiten in den Ganztagsablauf integriert?

4.4 Wie werden Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in den Ganztagsablauf integriert?

5. Sonstiges

5.1 Welche besonderen Organisations- und Gestaltungsmerkmale möchten Sie noch erwähnen?

ist
beigefügt

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Gemeinderatsbeschluss / Gemeinderatsbeschlüsse (bei mehreren beteiligten Kommunen) | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Erklärung des Schulträgers zur:
a) Bereitstellung Mittagessen, Aufsichtsführung und Betreuung der Schüler beim Mittagessen
b) Übernahme der Sachkosten für die Ganztagschule sowie der Übernahme der Personalkosten für Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit. | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Schulische Gremien:
a. Zustimmung der Gesamtlehrerkonferenz
b. Zustimmung der Schulkonferenz
c. Anhörung des Elternbeirats | <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> |
| 4 | Exemplarischer Stundenplan (aller betreffenden Klassen) | <input type="checkbox"/> |

Ort, Datum

Unterschrift des Oberbürgermeisters / Bürgermeisters

Dienstsiegel

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung

Dienstsiegel

Musterfragebogen zur Ermittlung des Bedarfs an einer Ganztagschule in offener Angebotsform

Liebe Eltern,

in Baden-Württemberg können an allen allgemein bildenden Schularten Ganztagschulen eingerichtet werden. Schule und Schulträger entscheiden, ob sie eine Ganztagschule einrichten möchten und stellen einen entsprechenden Antrag.

Die _____-Schule plant zum Schuljahr _____ die Einrichtung einer Ganztagschule.

Die Einrichtung der Ganztagschule bedeutet, dass Ihr Kind neben dem Pflichtunterricht an zusätzlichen Angeboten wie zum Beispiel Lern- und Übungsaufgabenbetreuung, Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen kann. Der Schultag umfasst bei Ganztagschulen in offener Angebotsform an vier Tagen täglich 7 Zeitstunden. Die Ganztagschule zeichnet sich dadurch aus, dass eine Vernetzung zwischen Unterricht und außerschulischen Angeboten am Vor- und Nachmittag stattfindet, um Phasen der Anspannung, Entspannung und Bewegung im Lauf eines Schultages zu berücksichtigen. Die Wahlfreiheit schränkt sich ein an Tagen, an denen Unterricht nach Kontingenzstundentafel stattfindet. Die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist bei Anmeldung für mindestens ein Schuljahr obligatorisch. Ihr Kind hat auch die Möglichkeit, am Mittagessen in der Schule teilzunehmen.

Ggf. kurze Darstellung des geplanten Ganztagskonzepts (z. B. Stundenplanbeispiel, Rhythmisierung, GT-Angebote).

Für unsere Planungen benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

Name der Schülerin / des Schülers und Klasse

1. Wenn im neuen Schuljahr die Ganztagschule an unserer Schule eingerichtet wird, würden Sie Ihr Kind für die Ganztagschule anmelden?

- ja
 nein

2. An wie vielen Tagen würde Ihr Kind am Ganztagsangebot teilnehmen bzw. an wie vielen Tagen hätten Sie Betreuungsbedarf?

- an vier Tagen an drei Tagen an weniger als drei Tagen

Vielen Dank für Ihre Angaben!

Stellungnahme des Staatlichen Schulamts

(vom zuständigen Staatlichen Schulamt auszufüllen)

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das pädagogische Konzept erscheint schlüssig und erfüllt die Vorgaben.
Exemplarische Stundenpläne sind beigelegt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 a. Die Rhythmisierung wurde umgesetzt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Abweichungen von der Rhythmisierung sind durch Fakten begründet und nachgewiesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die angegebene Klassenzahl und die daraus sich ergebenden Lehrerwochenstunden entsprechen den Vorgaben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- Bei "nein": Begründung:

Nach Prüfung ergibt sich folgende Klassenzahl: _____
Daraus ergeben sich folgende LWS: _____ für das SJ 2021/2022
Zusätzliche LWS für die Schulleitung: _____

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 4 Beschlüsse der schulischen Gremien liegen vor. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Gemeinderatsbeschluss / Gemeinderatsbeschlüsse liegen vor | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Erklärung des Schulträgers zur Übernahme der sächlichen und personellen Kosten für das Mittagessen und die Betreuung der Mittagsfreizeit liegt bei. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Anzahl der GT-Klassen: _____
beim Endausbau der Ganztagschule im Schuljahr: _____ | | |

Bemerkung(en):

- Die Anlage zum Antrag des Schulträgers wird befürwortend vorgelegt.
 Die Anlage zum Antrag des Schulträgers wird an die Schule zurückgegeben.
Begründung:

Datum:

Unterschrift:

Dienstsiegel

Stellungnahme des Regierungspräsidiums

(vom zuständigen Regierungspräsidium auszufüllen)

Der Antrag des Schulträgers auf Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform an der Schule

wurde fristgerecht eingereicht.

Er wurde hinsichtlich der Genehmigungsvoraussetzungen geprüft und wird

befürwortet

nicht befürwortet

Der Antrag wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

, den

Unterschrift:

Dienstsiegel